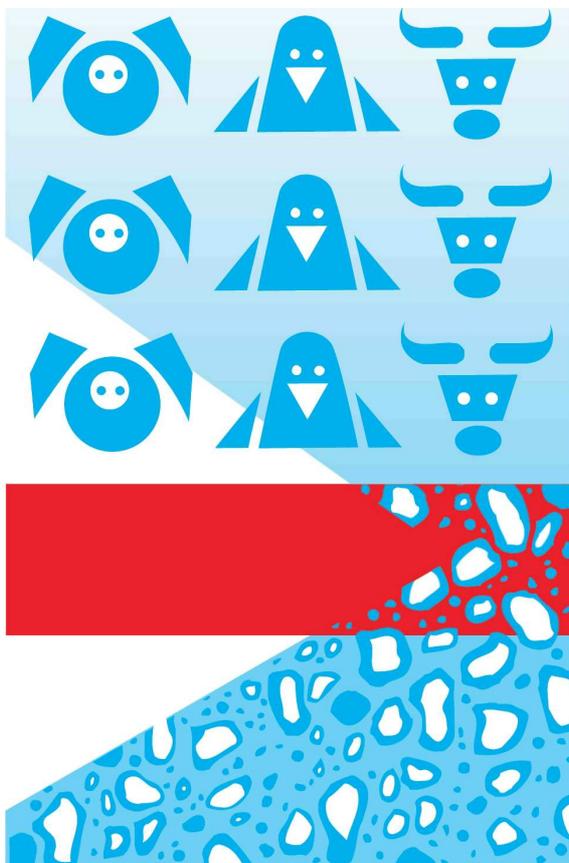




NEOPREDISAN® 135-1

Das Desinfektionsmittel mit bewährter Wirkformel gegen ausgeschiedene Endoparasiten: Wurmeier, Kokzidien, Cryptosporidien. Auch wirksam gegen Bakterien, Viren, Sporen von Clostridien, TBC und Prionen



*A Von der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft in der 13. Desinfektionsmittelliste der DVG für die Tierhaltung gelistet. Stand Januar 2015. Wirksamkeit bei 20°C: Antiparasitäre Wirkung: Parasitäre Würmer (Wurmeier): 2%-120 min; Parasitäre Einzeller: 4%-120 min; Mykobakterien (Tuberkulozidie): 6%-120 min; Bakterizidie vorbeugende Desinfektion: 2%-120 min; Viruzidie Behüllte Viren (begrenzte Viruzidie): 2%-120 min.



Trägt das Gütezeichen der Deutschen Landwirtschafts Gesellschaft (DLG)

Wirksamkeit gegen:

ausgeschiedene Endoparasiten:

- gegen **Wurmeier** (*ascaris suum*)*^A 2 % - 2 h
- gegen **Wurmeier** (*heterakis*)*^B 2 % - 2 h
- gegen **Kokzidien** (*isospora suis*)*^C 2 % - 1 h
- gegen **Kokzidien** (*eimeria tenella*)*^D 3 % - 4 h
- gegen **Cryptosporidien***^E 3 % - 1 h
- gegen **Clostridien***^F 4 % - 1 h
- gegen **Mykobakterien** (Tuberkulozidie)*^A 6 % - 2 h
- gegen **Bakterien und behüllte Viren***^A 2 % - 2 h
- gegen **Bakterien, Pilze und Viren***^G 4 % - ½ h
- gegen **Prionen** (*Stamm 263K*)*^H 2 % - ½ h

*^B Gutachten, Institut für Parasitologie und Zoologie, Veterinärmedizinische Universität Wien, Prof. Dr. A. Joachim, vom 21.09.04. Ergebnis des in vivo Versuches: 2 % / 2 h.

*^C Gutachten Institut für Parasitologie, Tierärztliche Hochschule Hannover, Dr. A. Dauschies, vom 03.06.99. Ergebnis des in vitro Versuches: 2 % / 1 h, Wirksamkeit 96,96 Lysis.

*^D Gutachten Institut für Parasitologie, Tierärztliche Hochschule Hannover, Dr. A. Dauschies, vom 14.07.98. Ergebnis des Tierversuches: 3 % / 4 h, Wirksamkeit 98,92 %

*^E Gutachten Institut für Parasitologie, Humboldt Universität zu Berlin, Prof. Dr. Dr. h.c. Th. Hiepe, Dr. D. Mielke, vom 02.11.98. Ergebnis des in vitro Versuches: 3 % / 1 h, Wirksamkeit 94,9 % Lysis.

*^F Gutachten Staatliches Veterinär- u. Lebensmitteluntersuchungsamt Potsdam, Dr. Köhler, 22.02.99. Ergebnis des in vitro Versuches: Auf gut gereinigten Flächen kann mit einer sicheren Abtötung der Sporen von Cl. perfringens bereits nach 1 stündiger Einwirkungszeit von 4 % NEOPREDISAN 135-1 gerechnet werden.

*^G Numéro d'autorisation: 2040282 AMM n° 2060035, Homologué par le Ministère de l'Agriculture et de la Pêche, Paris Cedex 15, France, 23.05.06. Bactericide, 0,75 % - 5 min. ; Fongicide 0,5 % - 15 min. ; Virucide 4 % - 30 min.

*^H Publikation INFECTION CONTROL AND HOSPITAL EPIDEMIOLOGY, July 2006, Vol. 27, no. 7, DVM C. Riemer, RESULTS [...] Incubation with NEOPREDISAN 135-1 at a concentration of 2 % led to a complete loss of proteinase K-resistant material. [...] When a final concentration of 2 % NEOPREDISAN 135-1 was used, none of the hamsters showed clinical signs of a scrapie infection.

MENNO CHEMIE-VERTRIEB GMBH

Langer Kamp 104 • D-22850 Norderstedt • Postfach: 3310 • D-22826 Norderstedt • Deutschland
Tel: 040-529 06 67-0 • Fax: 040-529 06 67 66 • E-mail: info@menno.de • Internet: www.menno.de

Die Vorteile von NEOPREDISAN® 135-1

Angaben zum Wirkstoff Preventol CMK (p-Chlor-m-kresol)

Biologische Abbaubarkeit: ist biologisch gut (90 %) abbaubar nach OECD-Testguidelines 301 C

Akute Toxizität: LD 50 oral, Ratte: 2.500 mg/kg Ratte

LD 50 dermal, Ratte: >500 mg/kg, 7d Exposition; bei dieser Dosis keine Symptome

LD 50 inhalativ, Ratte: >0,7 mg/l, 4 h Exposition; bei dieser Dosis keine Symptome

Registrierungen/Zulassungen

Chlorkresol (p-Chlor-m-kresol) ist aufgeführt im Anhang V der „Liste der in kosmetischen Mitteln zugelassenen Konservierungsstoffe“, Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 [...] vom 30.11.09 über kosmetische Mittel; mit der Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung von 0,2 % und der Einschränkung „Nicht in Mitteln verwenden, die auf Schleimhäute aufgetragen werden.“

⇒ Auch im belegten Stall – bei sachgemäßer Anwendung – einsetzbar

Warum eine Desinfektion gegen Endoparasiten

Endoparasiten wie Spulwürmer und Kokzidien befallen die inneren Organe. Sie können zu großen wirtschaftlichen Schäden in der Tierhaltung durch schlechte Futterverwertung und verminderte Zunahme führen. Bei einem starken Befall können auch Todesfälle auftreten.

Bei den meisten Endoparasiten liegt ein direkter Entwicklungszyklus vor. Infizierte Tiere scheiden mit dem Kot Dauerstadien (z.B. Wurmeier und Kokzidien Oozysten) aus, die für andere Tiere durch Aufnahme direkt ansteckungsfähig sind.

Die Behandlung der Tiere mit Entwurmungsmitteln oder Kokzidiostatika führt nur vorübergehend zu einer Besserung des Krankheitsbildes. Dabei werden nur adulte oder vegetative Formen im Tier abgetötet. Das reicht nicht aus.

Die ausgeschiedenen Dauerstadien der Endoparasiten auf den Stallflächen können über lange Zeiträume von Monaten oder Jahren ansteckungsfähig bleiben.

Das Produkt NEOPREDISAN® 135-1 wirkt sicher gegen ausgeschiedene Endoparasiten und deren Dauerstadien und reduziert dadurch drastisch das massive Infektionsrisiko, das von den Stallflächen ausgeht.

Der Einsatz von NEOPREDISAN® 135-1 steigert den Erfolg von Entwurmungsmitteln oder Kokzidiostatika. Durch die kombinierte Anwendung der Desinfektion nach dem Medikamenteneinsatz ist sichergestellt, daß keine bereits ausgeschiedenen Dauerstadien wieder in das Tier gelangen.

— Infektionsstatus der Tiere mit Endoparasiten

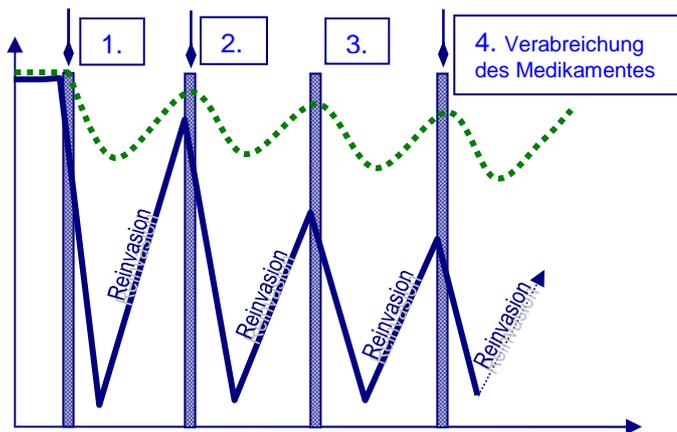


Abb. 1: skizzierter Infektionsverlauf in der Eltern-tierhaltung bzw. Sauenhaltung **ohne Desinfektion**

.... Ausgeschiedene Endoparasiten/Dauerformen auf der Fläche

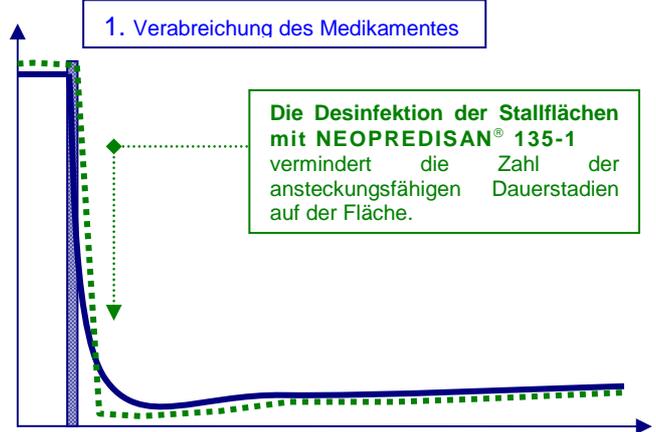


Abb. 2: skizzierter Infektionsverlauf in der Eltern-tierhaltung bzw. Sauenhaltung **mit Desinfektion**

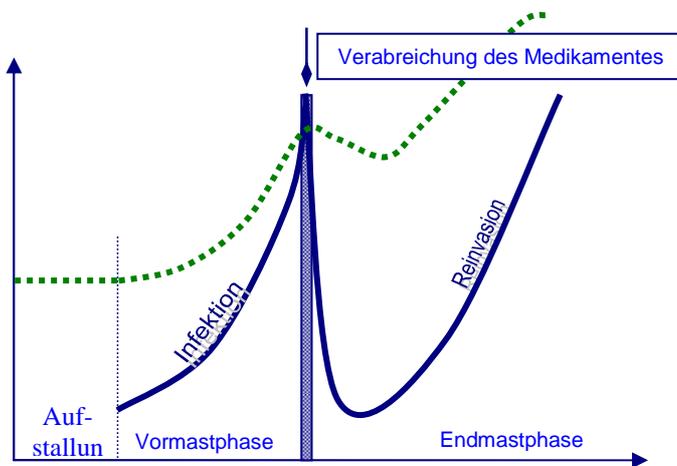


Abb. 3: skizzierter Infektionsverlauf in der Mast **ohne Desinfektion**

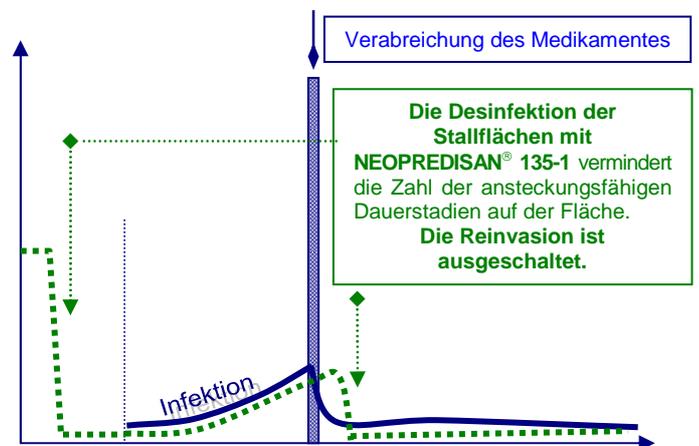


Abb. 4: skizzierter Infektionsverlauf in der Mast **mit Desinfektion**

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Fachberatung durch:

Zu beziehen durch: